

# Der weiße Reiter

Text und Melodie: Dr. Esther Judith Becker  
2011

$\text{♩} = 180$

A D A

Wer ist wür-dig, die Sie-ben Sie-gel zu öff-nen? Wer ist wür-dig?

guitar



6 A E A D A E

Kannst du mir das sa-gen? Ich wein-te, als ich sah, dass nie-mand wür-dig



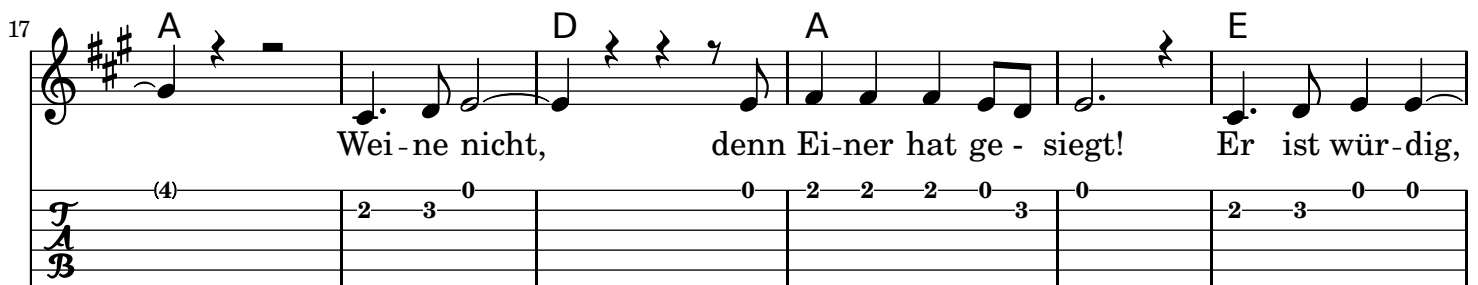
12 A D A E A

war. Im Him-mel und auf der Er-de war nie-mand der wür-dig ge-we-sen wä-re.



17 A D A E

Wei-ne nicht, denn Ei-ner hat ge-siegt! Er ist wür-dig,



23 A D A E A

der Nach-kom-me Da-vids. Er ist der Kö-nig, Er ist der Lö-we aus dem



28 D A E A

Stamm von Je-hu-da. Er ist Jes-chu-a, das Lamm, das ge-op-fert wur-de



33

D A D

am Al - tar. Der Him-mel singt „Hal-le-lu jah! Eh-re sei Je-schu-a,

4 4 5 9 2 2 2 2 2 2 2 0 0 0 0 2 2

37

A E A

Lö-we von Je-hu-da, Got-tes Lamm, Je-schu-a!“ Dein Volk ruft: „Ma-ra-na-tha!

2 2 2 2 2 2 0 0 0 2 3 0 5 5 5 5 5 5 5

40

D A E

Kom-me bald Je-schu-a, Lö-we von Je-hu-da, Got-tes Lamm, Je-schu-a!“

5 5 5 5 7 5 5 5 5 5 5 5 4 4 4 5 7 4

43

A D A E

Hal-le-lu-jah, Ma-ra-na-tha, Lö-we von Je-hu-da, Got-tes Lamm, Je-schu - a! Am

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 7 5 5 5 5 5 7 7 7

47

A D E A

Himmels - zelt erscheint ein weißes Pferd. Der auf ihm sitzt, ist treu und wahrhaftig.

9 7 5 5 4 5 4 5 4 5 0 0 0 0 0 9 7 7 5 5

51

D A D E A

Sei-ne Au-gen sind wie Feu-er-flamm-men, Sei-ne Stim-me wie Was-ser-flu-ten.

2 2 4 5 5 0 0 2 0 0 2 2 4 4 4 4 4 4 4

55

D A D E A

Auf seinem Haupt sind vie - le Kronen, aus seinem Mund kommt ein scharfes Schwert.

2 2 2 4 5 5 0 0 2 0 0 2 2 2 4 4 4 4 4 5

59

A D E A

Dies ist das Schwert der Gerech-tig-keit. Die Hee-re des Him-mels fol - gen Ihm nach.

9 7 5 5 5 4 5 4 5 0 0 0 0 0 0 9 7 7 5 5

63

D A D E A

Sie rei-ten auf wei - ßen Pfer-den in strah-lend wei-ßen Lein-nen ge-wän-dern.

2 4 5 5 5 0 0 0 0 0 0 2 2 4 4 4 4 4 5 5

67

D A D E A

Sei-ne Braut er - wartet Ihn mit Freu-de. Der Him-mel kommt auf die Er-de.

2 2 4 5 5 0 0 2 0 0 0 5 5 9 7 5 5 5